

Zoo- Babys

Die größte Anziehungskraft auf die Besucher der Zoologischen Gärten üben immer die noch jungen, im Garten geborenen Tiere, die Zoo-Babys, aus. Junge Bären und Löwen kann man wohl fast jedes Jahr in den meisten Zoologischen Gärten der Städte sehen. Vielfach benützt man Hündinnen als Ammen für die kleinen Löwen, eines- teils aus Vorsicht, andernfalls, weil die Mutter nicht imstande ist, ihren Pflichten nachzukommen. Schon seltener tritt der Fall ein, daß Elefanten in der Gefangenschaft zur Welt kommen, die dann natürlich zu den verhätschelten Lieblingen des Publikums gehören. Sehr hübsch wirken sicherlich auch die jungen Rehe und Hirsche. Wenn man sich den kleinen Schweinshirsch auf unserem Bilde betrachtet, so hat man seine helle Freude an diesem lieblichen, kleinen Kerl. Dieser Hirsch, der in Vorderindien und Hinterindien verbreitet ist, unterscheidet sich durch die niedrigen Läufe, den kurzen Hals und die merkwürdig langen Rosenstöcke von allen anderen Hirscharten. Mit einem Schwein hat es recht geringe Aehnlichkeit. Trotzdem sind auch die kleinen Wildschwein-Sprößlinge, die auf unserem Bilde mit Inbrunst ihrer Hauptbeschäftigung nachgehen, sehr drollig, ebenso drollig wie die



Afrikanische
Wildschwein-Babys



Das drei Tage alte Hirschlein



Kleine „Petze“